



YOU'RE
LOOKING
AT THE
FUTURE !

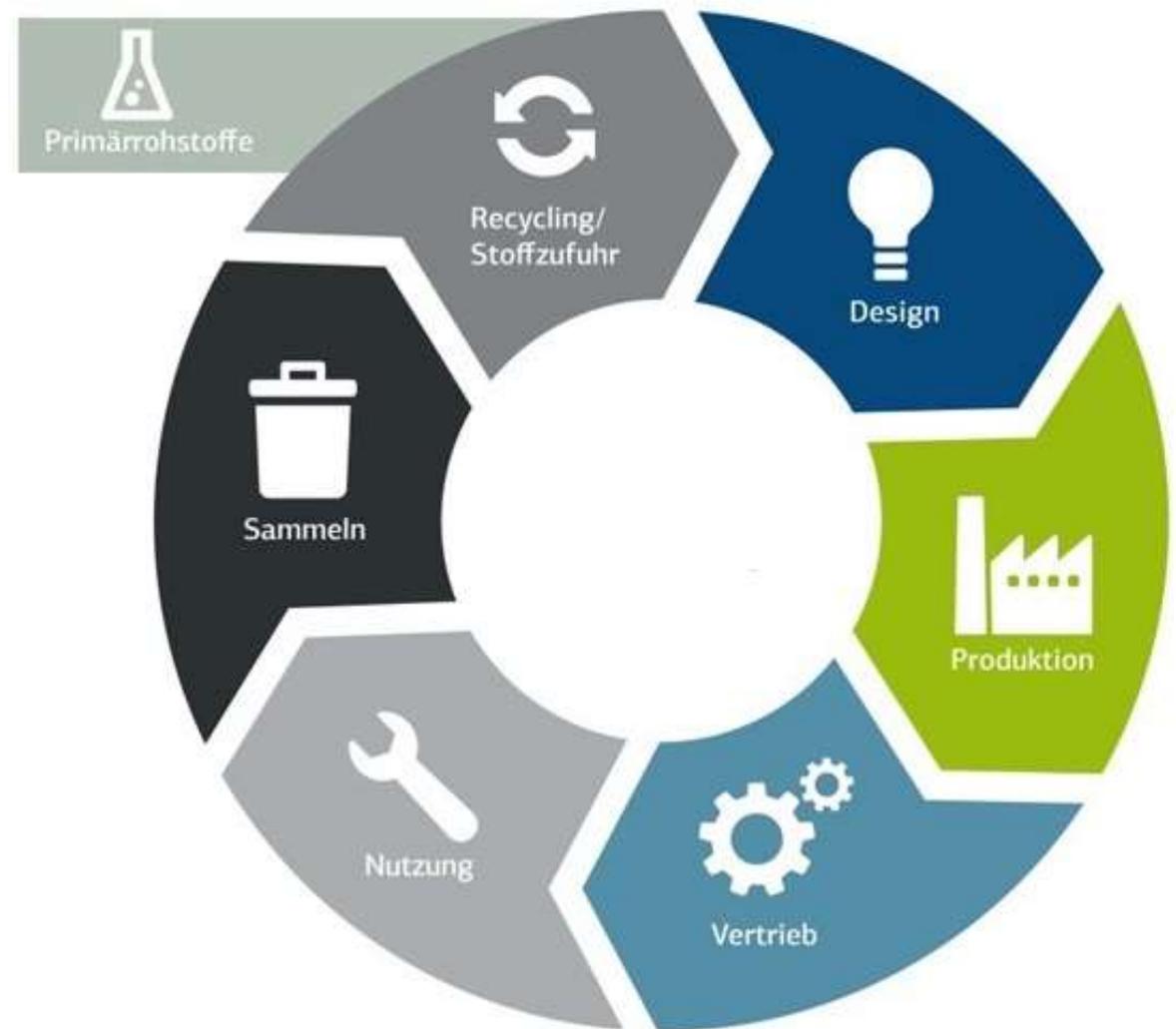
Zukunftsreise BRÜSSEL
CIRCULAR BUILDING & CONSTRUCTION
24.-26. November 2021



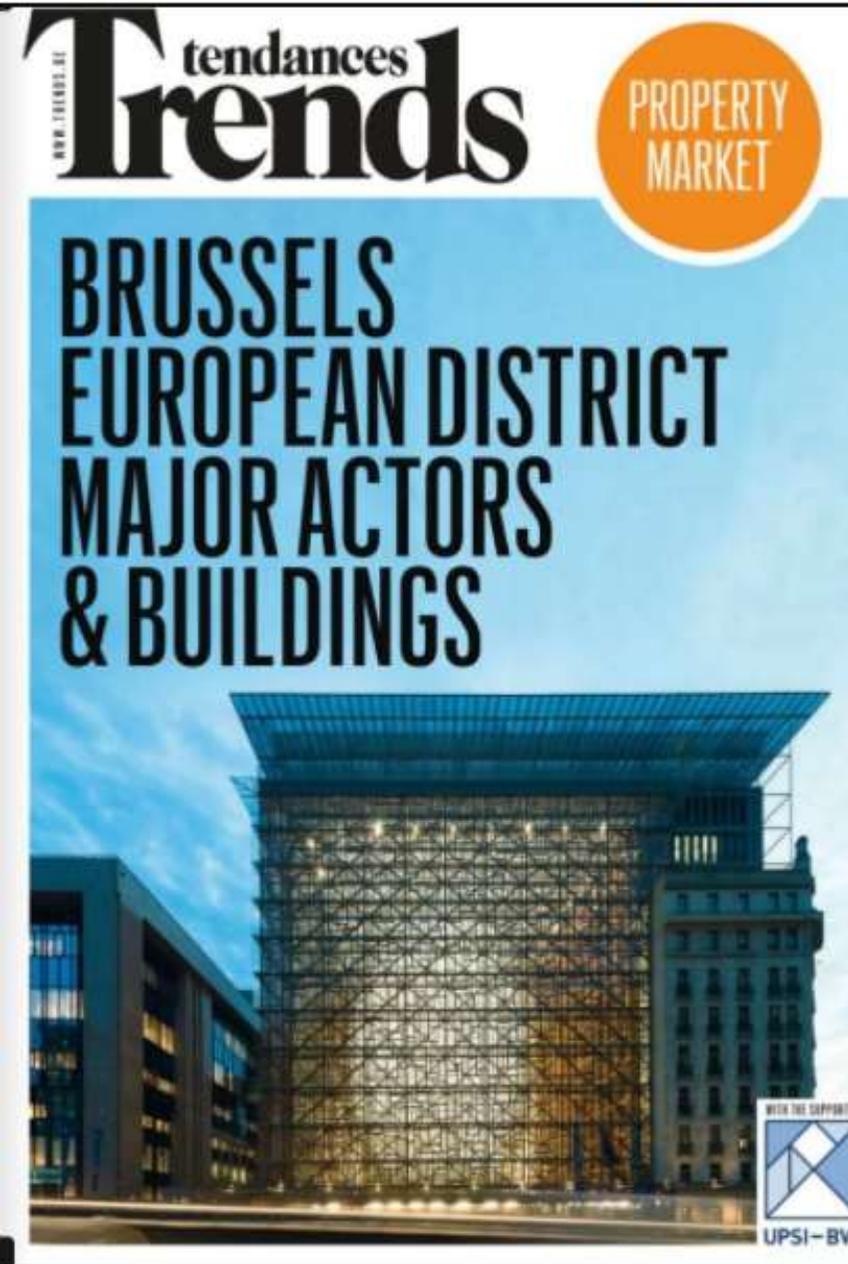
Kreislaufwirtschaft ist DAS Zukunftsthema in der Immobilien- und Bauwirtschaft

Moderne Kreislaufwirtschaft

- ist ein neues, regeneratives Wirtschaftsmodell.
- verfügt über hohes Innovations- und Digitalisierungspotential.
- dient dazu, die Nutzung und Lebensdauer aller Güter und Materialien zu verändern.
- stärkt ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit.
- verringert Ressourcenverbrauch und schafft neue Wertschöpfungssysteme.
- steigert Resilienz und vermindert Abhängigkeiten innerhalb globaler Lieferketten.
- beginnt beim Design und geht weit über eine Verbesserung von Abfallwirtschaft und Recycling hinaus.
- braucht ‚Kreislaufdenken‘ am Beginn jeder Unternehmung.



Grafik: KfW Research, in Anlehnung an acatech (2018)



Die Hauptstadt Europas auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Das Brüsseler Regionalprogramm für eine Kreislaufwirtschaft ist die strategische Ausrichtung der belgischen Hauptstadtregion auf eine Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen dieses Programms ist die Brüsseler Bauindustrie mit ihren 12.000 Unternehmen ein Schwerpunktsektor. Da 98 % des Wasserverbrauchs, 75 % des Energiebedarfs und 33 % der Abfälle in Brüssel auf das Bau- und Gebäudemanagement entfallen, besteht ein großes Potenzial für einen wesentlichen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft.

Dieser Fahrplan, der in Zusammenarbeit mit der staatlichen Umweltagentur im Rahmen von drei Stakeholder-Workshops entwickelt wurde, sieht drei schrittweise Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft in Brüssel vor:

- freiwillige Maßnahmen der Bauunternehmen bis 2025
- eine umfassende Regelung für kreislauffähige öffentliche Gebäude bis 2030
- Reform aller relevanten lokalen Planungsvorschriften zur Einbeziehung von Kreislaufprinzipien bis 2040

Während das letztgenannte Ziel noch klar definiert und vorbereitet werden muss, wurden die freiwilligen Maßnahmen der Unternehmen und die Aktualisierung der Vorschriften für öffentliche Gebäude bereits in umsetzbare Schritte umgewandelt, z. B. die Überarbeitung der Lehrpläne in Berufs- und Fachschulen mit einer kreislauforientierten Denkweise oder die Einrichtung von Überwachungssystemen zur Verfolgung der Ressourcen- und Abfallströme von den größten Baustellen in Brüssel.

Der Bausektor ist ein Schlüsselsektor für die Region Brüssel und stellt ein wichtiges Beschäftigungs- und Innovationspotenzial dar. Bis 2019 wird er dazu beitragen, die Arbeitslosigkeit zu verringern, indem Brüsseler Arbeitnehmer in den von der Alliance Emploi-Environnement vorab ermittelten Nischenbereichen beschäftigt werden. Die Marktanteile der Brüsseler Unternehmen in diesen Nischenbereichen werden steigen, und es werden mehr hochwertige Renovierungsarbeiten an Brüsseler Gebäuden und Strukturen durchgeführt, die auf den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft basieren.



Expertenroundtable im Maison de la Poste

Start um 9:00 mit Experten-Roundtable zu den Kreislaufprojekten die auf der Exkursion vorgestellt werden durch:

Anne Paduart, Umweltministerium - Erläuterung des regionalen Programms für Kreislaufwirtschaft u.a. [Renolution](#), die Rahmenbedingungen und die neue Strategie für die ehrgeizige nachhaltige Renovierung von Gebäuden in Brüssel

Lara Peres Duenas, Confédération de la Construction Bruxelles, Coordinatrice Économie Circulaire - Erläuterung der verschiedenen Förderprogramme und Kooperationsplattformen, wie 'Build Circular' und die Plattform der Akteure für die Wiederverwendung von Bauelementen.

Trees Verhogen, Extensa – Erläuterung der visionären Umgestaltung des Tour & Taxis Geländes durch die Immobilienentwickler von Extensa, mit der zirkulären Revitalisierung des Gare Maritime, Maison de la Poste, sowie weiteren Bauvorhaben.

Benjamin d'Ieteren, Drees & Sommer – Erläuterung der Arbeit des Planungs- und Baubüros Drees & Sommer am Projekt ZIN, wo in Zusammenarbeit mit [ROTOR DC](#) und unter Einsatz digitaler Technologien (Building Information Modeling (BIM), Lean Construction Management (LCM®)) auch kreislaufwirtschaftliche Ansätze zum Einsatz kommen. Alle Leistungen des Büros vereinen ökonomische und ökologische Kriterien.



BEST PRACTICE GARE MARITIME

Der Besuch des mehrfach prämierten Umbauprojekts zeigt die Wandlung eines historischen industriellen Handelsplatzes mit Holzstruktur, dessen Instandsetzung und Modernisierung durchgehend nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konzipiert wurde.

Einer der wichtigsten Faktoren für das Design war, unter Beachtung der Kreislaufwirtschaft, die Wiederverwendung vorhandener Materialien und die Sicherstellung, dass alle Elemente sowohl leicht wieder zu entfernen als auch abbaubar sind.

Das im [Herbst 2020 fertiggestellte Gebäude](#) ist zentraler Bestandteil eines revitalisierten Stadtviertels.

Der belgische [Immobilienentwickler NEXTENSA](#) schafft hier ein multifunktionales Viertel unter Einsatz visionärer zirkulärer Bautechnik



BEST PRACTICE TIVOLI GREEN CITY

Das Projekt [Tivoli Green City](#) wurde mit dem Energy & Environment Award in der Kategorie nachhaltiges Bauen ausgezeichnet. Mit dem Preis werden herausragende Maßnahmen von Eigentümern, Architekten, Bauträgern und/oder Bauunternehmern gewürdigt, die Privathäuser, Büros und/oder Gewerbe- oder Industriegebäude nachhaltiger gestalten.

Dabei werden auch die Standortwahl, die Gestaltungselemente und die Auswahl von Materialien bewertet, wie auch die Umwelt- und Energieauswirkungen des Baus bzw. der Renovierung und der Nutzung von Gebäuden verringern.



BEST PRACTICE ZIN

Bei **ZIN** handelt es sich um die umfassende Renovierung der ikonischen Türme des Brüsseler World Trade Center 1 und 2.

Es entsteht ein multifunktionales Projekt mit einer Fläche von ca. 110.000 m², davon 75.000 m² Bürofläche (einschließlich einer Coworking-Fläche), 14.000 m² Wohnraum, 16.000 m² Hotelunterkünfte sowie Freizeitbereiche, Gastronomie und Geschäfte.

ZIN ist eine großartige Referenz, eine neue Art, Stadt zu gestalten. In den Bereichen Architektur, umweltverträgliches Design und Kreislaufwirtschaft wurden damit sehr hohe Standards gesetzt.



ZIN ist das Projekt zur Umgestaltung der Türme 1 und 2 des WTC-Komplexes im nördlichen Teil von Brüssel. Nach dem Abriss werden die bestehenden Türme durch ein neues Volumen mit 14 Stockwerken und doppelter Höhe miteinander verbunden.

Auf diese Weise kombiniert das ZIN-Projekt verschiedene Funktionen auf höchst innovative Weise. Wohnen, Arbeiten und Leben sind in einem Gebäude untergebracht.

Die Funktionen sind wie die Streifen eines Zebras ineinander verschlungen; daher spricht man vom "Zebrakzept".

Durch diese Mischung von Funktionen wird das Gebäude immer voller Leben sein, sieben Tage die Woche. Ein Projekt von [Befimmo](#)



Tillner	Silja	Architekten Tillner & Willinger ZT GmbH
Eichberger	Peter	PASMOS ZT GmbH
Wehrberger	Florian	ÖGNI
Gritzner	Karl-Heinz	HASSLACHER NORICA TIMBER
Ortner	Andreas	HASSLACHER NORICA TIMBER
Ristic	Mariana	value one development international GmbH
Zilker	Markus	einszueins architektur ZT GMBH
Paintner	Mario	feld72 architekten zt gmbh
Kessler	Andrea	Materialnomaden
Edtl	David	Containex
Huber-Heim	Karin	circular economy forum austria
Otto	Ralf	HiCircular
Detemmerman	Vincent	Confédération de la Construction Bruxelles
Vercaempst	Adrien	HiCircular
Demaeght	Arthur	Sweco Belgium
Maat	Nina	Antwerp Circular
Peres Duenas	Lara	Confédération de la Construction Bruxelles - Coordinatrice Économie Circulaire
Quertinmont	Emmanuel	Architekt: Westland shopping center with AG real Estate in Anderlecht
Levrau	Caroline	FIT Agency
Spalek	Michael	Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Den Haag für BENELUX
Ducemba	Quedi	AP Brüssel

NETWORKING DINNER BRASSERIE VINCENT

BESUCH BEI CIRCULARIUM

Dieses Projekt zeigt, wie Industrieflächen zukunftsweisend in nachhaltige Gebäude und Innovationsstandorte umgewandelt werden können.

[Circularium](#) ist die erfolgreiche Umgestaltung von mehr als 20.000 m² Industriefläche in ein großes Zentrum für lokale Innovation und Kreislaufproduktion. Es beherbergt innovative Akteure, die kreislauffähige Lösungen entwickeln, wie z.B. [batiterre](#) für wiederverwertbare Baumaterialien und [Sonian Wood](#) mit lokal gewonnenen Holzprodukten.





ROTOR DC

Als Pionier der Wiederverwertung, arbeitet [Rotor DC](#) mit Bauunternehmern, gemeinnützigen Organisationen und anderen Unternehmen zusammen und hat sich zum Ziel gesetzt, ein zentraler Bestandteil eines regionalen Ökosystems für die Wiederverwendung von Baumaterialien in großem Maßstab zu werden. Die Kooperative erarbeitet auch Studien und ist im Bereich Design tätig.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden, die diese Reise zur Inspiration für zirkuläre Innovation gemacht haben!

Karin Huber Heim

Ralf Otto



Michael Spalek & Gundi Ducombe



„Die Reise brachte mir viele neue Impulse über konkrete Leuchtturmprojekte und den Austausch mit belgischen und österreichischen Expert:innen“

„Ich kenne jetzt die richtigen Ansprechpartner:innen in Österreich und Belgien.“

„Für mich persönlich waren die Besuche von Gare Maritim, ZIN WTC und RotorDC die Highlights. Ich werde die Reise jedem empfehlen der sich für Kreislaufwirtschaft im Immobilien-, Architektur- und Baubereich interessiert.“

Das sagen Teilnehmer:innen